

■ ■ Zwei-Jahresbericht



Impressum

Herausgeber:



Tel.: 0208 / 30 18 98 26

Handy: 0160 / 99 87 50 56

E-Mail: familiennetzwerk.heissen@googlemail.com

Hingbergstraße 375, 45472 Mülheim an der Ruhr

Träger des Familiennetzwerkes:
Mülheimer Gesellschaft für soziale
Stadtentwicklung mbH

Redaktion:

Johanna Gall, Isabelle Wojcicki

Satz und Layout:

Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)

Fotos:

Daniela Fischer, Johanna Gall, Diana Hellmuth,
Thomas Kahl (Textschmiede an der Ruhr),
Dr. Sigrun Leistritz, Privat, Dr. Claudia Roos,
Marta Szalapak, Isabelle Wojcicki

Stand:

Mai 2014

Liebe Familien, liebe Netzwerkpartnerinnen und -partner, liebe Interessierte,



seit vier Jahren unterstützt das Familiennetzwerk in Heißen Kitas, Schulen, Vereine und andere Institutionen bei der Zusammenarbeit im Stadtteil. Wir sind mit Familien im Gespräch und nehmen Impulse aus dem Stadtteil auf für unsere tägliche Arbeit. Die Interessen von Familien stehen bei uns immer im Mittelpunkt. Meist geht es dabei um qualitativ hochwertige und gut vernetzte Bildungsangebote, um verlässliche Kinderbetreuung und Gesundheitsförderung bzw. um Bewegungsangebote – kurz um Themen, die das Leben von Familien entscheidend bestimmen und die Zukunft der Kinder prägen.



Während es am Anfang zunächst um eine Bestandsaufnahme der Angebote vor Ort und der Wünsche der Familien sowie um die Vermittlung von Kontakten ging, haben wir in den vergangenen beiden Jahren vor allem Sport- und Bildungsprojekte auf den Weg gebracht und unterstützt. Es sind viele neue Kooperationen entstanden. Wir haben gemeinsam Feste gefeiert, Sport getrieben und den Austausch zwischen den Generationen gefördert.



Vieles ist erreicht worden. Und dafür gilt ein ganz besonderer Dank den Familien, Institutionen, Vereinen, ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Unternehmen. Ohne sie, ihre Anregungen und ihre Hilfe hätten die vielfältigen Projekte nicht umgesetzt werden können.

Unser Familiennetzwerk, das in Trägerschaft der Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH und mit der finanziellen Unterstützung der Leonhard-Stinnes-Stiftung aktiv ist, wird weiterarbeiten. Wir werden in den kommenden Jahren neue Schwerpunkte setzen und Bewährtes fortführen. Dabei freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihr

U. Ernst
Geschäftsführer

Ihre

J. Gall
Netzwerkkoordinatorin

Ihre

I. Wojcicki
Netzwerkkoordinatorin



■ Johanna Gall

Netzwerkkoordinatorin

■ Sportforum Heißen

Das Sportforum Heißen hat sich zu einem immer gut besuchten und von den Akteuren nachgefragten Netzwerktreffen entwickelt. Hier werden Sport- und Bewegungsangebote vorgestellt, Kooperationspartner vermittelt, neue Ideen zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen geplant und gemeinsame Initiativen entwickelt. Zudem werden auch die Projekte evaluiert, die im Stadtteil unter Beteiligung des Familiennetzwerks und seiner Partner durchgeführt wurden.

Das fünfte Sportforum Heißen fand am 19. November 2012 im historischen Gasthaus und Kultur-Zentrum „Zur Fünfte“ statt. Neben den oben genannten regelmäßig wiederkehrenden Programmpunkten stand dabei ein Vortrag von Dr. Sonja Clausen, Stadtteilkoordinatorin in Eppinghofen, auf der Tagesordnung. Sie berichtet zur Bewegungswoche „Eppinghofen bewegt sich“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sportforums Heißen beschlossen daraufhin in Anlehnung an das Projekt in Eppinghofen, eine auf die Bedürfnisse im Stadtteil ausgerichtete Bewegungswoche für Heißen. Mit dieser Entscheidung ist der Ideentransfer von einem Stadtteil zum anderen gelungen, wobei die Strukturen und Besonderheiten eines Stadtteils natürlich unterschiedliche Schwerpunkte und Angebote erfordern.

Am 25. November 2013 tagte das sechste Sportforum Heißen in den Räumen des Caritas

„Kindern unterschiedliche Bewegungserfahrungen zu ermöglichen, ist mir im Rahmen des Familiennetzwerkes ausgesprochen wichtig. Das Sportforum bietet dabei die wunderbare Möglichkeit, gemeinsam mit den Akteuren des Stadtteils tolle Angebote für Kinder und Jugendliche zu planen und umzusetzen. Eine Vielzahl von Projekten konnte dank der Netzwerkpartner in Kitas, Schulen und im sozialen Nahraum durchgeführt werden. So konnten viele Kinder und deren Familien von den Angeboten profitieren.“

Zentrums am Hingberg. Die Caritas, bisher nicht im Sportforum vertreten, stellte sich und ihre Angebote für Familien in Heißen vor. Zusätzlich informierten Mitarbeiter der Sozialagentur über das Bildungspaket der Bundesregierung, das den Netzwerkpartnern neue Wege der Finanzierung von Bewegungsangeboten ermöglicht.

Aus den Sportforen heraus entwickelten sich vielfältige Kooperationsprojekte:

■ Heißen bewegt sich – vielfältig!

Aus dem fünften Sportforum heraus entstand die Idee zur Projektwoche „Heißen bewegt sich – vielfältig!“. Im Februar 2013 trafen sich das Familiennetzwerk Heißen und seine Kooperationspartner aus Kitas, Schulen, Vereinen, Jugendzentren und andere Akteure aus dem Stadtteil, um gemeinsam eine Bewegungswoche im Juni zu planen.



Die Bewegungswoche fand vom 22. bis zum 29. Juni 2013 statt. Dabei beteiligt waren 23 Kooperationspartner, die zu den Themen Sport, Spiel und Bewegung vielfältige Aktionen anboten. Von Tanz, Fußball, Badminton, Judo, Klettern bis Selbstverteidigung reichte das Programm, das sich an alle Heißener Kinder, Eltern und Interessierte wandte.

Das gemeinsame Abschlussfest fand beim TB Heißen statt. Es begann mit einem Tanzflashmob mit Kindern aus drei Heißener Kindertagesstätten. Außerdem gab es eine Kletterwand, Judovorfürungen, Torwandschießen, Bastel- und weitere Mitmach-Aktionen.

Heißen bewegt sich
- vielfältig!

Aktionswoche
vom 22.06. - 29.06.2013

Eine Woche rund um Sport und Bewegung mit viel Spaß zu erleben, ausgerichtet von Tanschen, Schöten, Kieck, Jugendkassen und Heißen-Wellness AS Heißen.

Ammer, Eltern, Nachbarn und Sponsoren sind herzlich eingeladen, an den verschiedenen Sport- und Bewegungsangeboten teilzunehmen.

Wollten Sie Kontakt zu einem Kooperationspartner aufnehmen, Sie ein Programmangebot anbieten, schreiben Sie an: familiennetzwerk.heissen@googlemail.com

Judo
Badminton
Fußball
Tanz Flashmob
Tanz

Selbstverteidigung
Wellness
Fitness

Bewegungsspiele
Klettern

Großes Abschlussfest
mit vielen Mitmachaktionen
am Samstag, 29.06.13 von 11 - 14 Uhr
auf der Platzanlage des TB Heißen
Auf der Wegscheid 21, 45472 Mülheim an der Ruhr

Kooperationspartner:
Fr. Angelika Heißen, Akademie für Ernährung, Prävention, RPP
Friedrich-Weinmann-Haus, GGS Fachstraße / Deutscher Kultur Weg, TB Heißen
Tfz Heißen, Leiharbeiter, GGS Heißenstraße, Kath. Kita St. Barbara, Heißen Kita Heißen
Stadtteilbücherei Heißen, Kath. Kita Heißen, Duo Wing Chun, Tfy Heißenstraße, Dr. Kira Kleinstraße
„Fliege zu Heißen A. v. M. Bahnhofsplatz“, Familienkassen Heißen an der Ruhr, Kath. Kita St. Theresia

Sport und Bewegung

■ Hip-Hop-Projekt und „Tanzflashmob“

Im Mai 2013 begann das erste Hip-Hop-Projekt in der Städt. Kita Hummelwiese sowie in den kath. Kitas St. Raphael und St. Joseph. Rund 40 Vorschulkinder haben unter Anleitung eines Tanztrainers bis Mitte Juni zweimal pro Woche je eine Stunde in ihren Kitas trainiert, um gemeinsam auf dem Sportplatz des TB Heißen zum Abschluss der Projektwoche „Heißen bewegt sich – vielfältig!“ den ersten Mülheimer Kindergarten-Tanzflashmob aufzuführen.

Das Projekt wurde so gut angenommen, dass auch andere Kitas im Stadtteil Interesse anmeldeten. Die evangelische Kita in der Kleiststraße hat inzwischen, angeregt durch die Projektwoche, ebenfalls einen Hip-Hop-Kurs angeboten. Weitere Einrichtungen wollen folgen.



■ Bewegungsangebote

Seit November 2011 besteht ein Bewegungsangebot des TSV Heimaterde in Kooperation mit dem Familiennetzwerk Heißen, der kath. Kita St. Theresia und der ev. Kita Kleiststraße. Während die Sportangebote zunächst wöchentlich zwischen den Einrichtungen wechselten, fanden sie aufgrund der guten Resonanz von Oktober 2012 bis Juni 2013 in beiden Kitas statt.



■ Benjamin Kölsch

TSV Heimaterde

„Wir sind sehr froh, mit dem Familiennetzwerk kooperieren zu können und somit den Kindern bereits im Kindergartenalter eine nicht sportartspezifische gute Bewegungsgrundausbildung anbieten zu können. Natürlich hoffen wir, als TSV Heimaterde Badminton darauf, über diesen Weg zusätzliche Kinder für die Sportart Badminton zu begeistern und in unserer Halle später begrüßen zu dürfen.“



■ Michael Vossebein

Leitung der Städt. Kita Hummelwiese

„Aufgrund der sehr positiven Resonanz von Seiten der Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen bezüglich des Bewegungsangebotes für U3-Kinder in unserer Einrichtung haben wir die Möglichkeit genutzt, dieses Projekt wieder in unserem Haus anzubieten.“

Die Kolleginnen haben die Kinder sehr aktiv und motiviert erlebt, sie waren begeistert und mit Freude dabei.

Da Bewegung in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert hat und generell für die kindliche Entwicklung eine große Rolle spielt, ist dieses Angebot eine weitere wertvolle Ergänzung zu unserem Konzept.“

Ein neues Bewegungsprojekt in Kooperation mit dem TSV Heimaterde in der ev. Kita Kleiststraße soll seit Dezember 2013 einen besseren Zugang für Familien zum Sportverein herstellen. Das Angebot findet in der Turnhalle an der Kleiststraße statt. Die Eltern holen ihre Kinder an der Turnhalle ab und kommen so auch in Kontakt mit dem Übungsleiter des TSV Heimaterde.

Ebenfalls neu ist das Bewegungsangebot für Kinder ab drei Jahren in der Städt. Kita Abenteurland. Angeleitet durch den FSJ-ler des TSV Heimaterde nehmen die Kita-Kinder an Bewegungsspielen teil.

Ende Mai 2014 fand ein kitaübergreifendes Abschlussfest zu den Bewegungsangeboten in Kooperation mit dem TSV Heimaterde in der großen Turnhalle an der Kleiststraße statt.

Im Juni 2013 hat das Familiennetzwerk Heißen in der Kita Hummelwiese erneut ein

auf U3-Kinder ausgerichtetes Bewegungsprojekt organisiert. Ziel war es, dass die jüngsten Kita-Kinder unter Anleitung einer Sportpädagogin spielerisch ihre Körperwahrnehmung und ihre Motorik stärken und trainieren. Es haben fünf Termine stattgefunden, die mit der „Heißen bewegt sich – vielfältig!“-Woche endeten. Die Finanzierung erfolgte über ein Sponsoring der RWE Deutschland AG.

Im Januar 2014 folgte eine Weiterführung der U3-Angebote in der Kita Hummelwiese. Zwei U3-Gruppen nahmen bis Mitte April 2014 an dem speziell für Kleinkinder ausgerichteten Bewegungsprojekt teil. Dabei wurden Verbindungen zum Projekt „Prima Leben“ geknüpft, denn im Rahmen dieses Projektes werden u.a. auch Bewegungsangebote für Kita-Kinder angeboten.

■ Bewegungsangebot in der Sekundarstufe 1

Im Rahmen der Übermittagsbetreuung an der Städt. Tersteegenschule entstand Anfang 2014 ein Kooperationssportangebot in Zusammenarbeit mit dem Familiennetzwerk Heißen und dem TSV Heimaterde. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe 1 erleben dabei neue Bewegungsmomente. Das Angebot findet im Freien und auf dem Schulhof statt.

Mehr Bewegung für Kinder

Projekt des Familiennetzwerks in Heißen

Körperliche Bewegung macht Kindern Spaß und fördert ihre Entwicklung. Das „Familiennetzwerk Heißen“ wird im Juni erneut, unterstützt vom RWE, mit einem auf U3-Kinder ausgerichteten Projekt in der Kita Hummelwiese die Freude an der Bewegung ankurbeln.

Wie die Stadt mitteilt, wird eine Übungsleiterin mit den jüngsten Kita-Kindern spielerisch die Körperwahrnehmung und die Motorik stärken und trainieren. Die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Möglichkeiten der

Kinder stehen dabei im Vordergrund. Kein Kind soll überfordert werden, alle sollen gerne mitmachen, so wie schon im vergangenen Jahr. „Die Kinder konnten damals mit den von der Übungsleiterin angebotenen Materialien vielfältige kreative Ideen entwickeln. Dabei waren sie sehr motiviert und hatten viel Spaß“, erinnert sich Kita-Leiter Michael Vossebein. „Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr ein solches Angebot in unserer Einrichtung stattfinden kann“.

Sport und Bewegung



■ Kletterprojekte

15 OGS-Kinder der Grundschule am Sunderplatz konnten im Rahmen eines Bewegungsprojektes, das in Kooperation mit dem Familiennetzwerk Heißen, der AWO und dem Mülheimer Alpenverein angeboten wurde, in den Weihnachtsferien 2012/2013 an einem dreitägigen Kletterprojekt teilnehmen.

Diese Sportkooperation war aus dem Sportforum heraus entstanden. Ziel war unter anderem, eine Brücke vom Schulsport zum Vereinssport zu schlagen. Dies ist gelungen, denn mehrere Kinder sind nach dem Projekt dem Mülheimer Alpenverein beigetreten.

■ Teilnehmerin:

„Erst dachte ich, ich komme nicht hoch. Dann dachte ich, ich komm' nicht wieder runter ... Und beides stimmte nicht!“

Aufgrund der umfassend guten Resonanz von Seiten der Schule, aber auch des Alpenvereins soll das Thema „Klettern“ in Heißen vertieft wer-

den. Das Sportforum hat für das Jahr 2014 hier einen Schwerpunkt gesetzt. Die Volksbank Rhein Ruhr unterstützt durch Vermittlung des Familiennetzwerks die Kletterworkshops durch eine Spende an den Alpenverein.

In den Osterferien 2014 fand der Startschuss zu diesem Kletterprojekt mit Schülerinnen und Schülern der GGS Filchnerstraße statt. Hier stand die Osterferienbetreuung unter dem Motto „Klettern und Berge“. Zu Beginn boten die FSJ-ler des Mülheimer Sport Service Vertrauens- und Bewegungsspiele sowie einen Kletter-Parcours an. Auch Slackline-Übungen waren Bestandteile der ersten Ferienwoche.



Als Highlight schloss sich der dreitägige Kletterworkshop für zehn Kinder zwischen acht und zehn Jahren an. Sie trafen sich für jeweils fünf Stunden in der Neoliet-Kletterhalle. Angeleitet durch den Alpenverein begannen die Kinder mit einem Übungsparcours im Absprungbereich. Außerdem stand „Knotenkunde“ auf dem Programm. Danach ging es schnell an die „Wand“ und hoch hinaus.

Ziel des Workshops war es, den Kindern Spaß am Klettersport zu vermitteln. Dabei wurden Geschicklichkeit und Selbstvertrauen trainiert und eingeübt. Unter Begleitung haben die Kinder erlernt, andere Kinder zu sichern, wobei gegenseitiges Vertrauen aufgebaut und gestärkt wurde.

Kooperationsangebote zum

Montag, 14. April, von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mülheimer SportService in Kooperation mit dem Familiennetzwerk Heißen

Mittwoch, 16. April, von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
SportService in Kooperation mit dem Familiennetzwerk Heißen

Dienstag, 22. April, von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
SportService in Kooperation mit dem Familiennetzwerk Heißen

Mittwoch, 23. April, von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
SportService in Kooperation mit dem Familiennetzwerk Heißen

Donnerstag, 24. April, von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
SportService in Kooperation mit dem Familiennetzwerk Heißen

Mittwoch, 23. April, von 09:45 Uhr bis 11:00 Uhr
Rallye für Naturfreunde zum Kletterprojekt

Freitag, 24. April, von 09:45 Uhr bis 11:00 Uhr
Heißen





Michael Cremer

Erster Vorsitzender Deutscher Alpenverein (DAV)
Sektion Mülheim an der Ruhr e.V.

„Beim Klettern geht es weder um Geschwindigkeit noch um Höhe und auch nicht um Schönheit. Es geht nur um Dich selbst. Klettern heißt lernen, sich etwas zuzutrauen – und lernen, anderen zu vertrauen.“

Das Osterferien-Programm wurde abgerundet durch Angebote der Stadtteilbibliothek Heißen. Hier konnten Kinder Theoretisches zum Thema „Berge und Klettern“ erfahren.

Die Stadtteilbibliothek bot Spiele und ein Quiz an, auch künstlerisch konnte zum Thema gearbeitet werden. Eine Rallye für Naturfreunde zeigte die Artenvielfalt auf, u.a. von Tieren, die auch in Bergregionen beheimatet sind. Nebenher lernten die Kinder die Stadtteilbibliothek besser kennen.

Gemeinsam mit Netzwerkpartnern organisierte das Familiennetzwerk Heißen im April 2014 ein weiteres Angebot zum Thema „Klettern“. In Kooperation mit dem Mülheimer SportService (MSS) und dem Alpenverein entstand ein Slackline-Angebot für Vorschul- und Hortkinder der Kita Abenteurland.

Unter dem Motto „Heißen klettert“ sind weitere Workshops für Schulen, Kitas und Familien in Planung: Die Städt. Tersteegenschule sowie die GGS Heinrichstraße werden 2014 ebenfalls an einem dreitägigen Kletterworkshop teilnehmen. Hinzu kommt im zweiten Halbjahr 2014 die GGS Zunftmeisterstraße in Eppinghofen, die ebenfalls an den durch die Volksbank Rhein-Ruhr finanzierten Klettertagen teilnimmt.

Darüber hinaus ist eine „Kletter-Fortbildung“ für Pädagogen durch den Alpenverein in Kooperation mit dem Familiennetzwerk Heißen sichergestellt. Das Netzwerk koordiniert den Ablauf der Kletter-Projekte und stellt Kontakte zu den Netzwerkpartnern her.

Thema Klettern im Rahmen der OGS-Osterferienbetreuung der GGS Filchnerstraße

12:00 Uhr: Bewegungs- und Vertrauensspielen zum Thema Klettern durch den Familiennetzwerk Heißen
bis ca. 12:00 Uhr: Slackline-Angebote bei gutem Wetter im Freien durch den Mülheimer Familiennetzwerk Heißen
bis 15:00 Uhr: 1. Tag Kletterprojekt im Neolit-Kletterzentrum
bis 15:00 Uhr: 2. Tag Kletterprojekt im Neolit-Kletterzentrum
bis 15:00 Uhr: 3. Tag Kletterprojekt im Neolit-Kletterzentrum
bis 12:45 Uhr: Angebot für verbleibende Gruppe in der Stadtteilbibliothek Heißen.
entlenen der Stadtbücherei
bis 12:45 Uhr: Spiel und Kreativangebote zum Thema „Berge“ in der Stadtteilbibliothek



Sigrid Graf

Schulleiterin GGS Filchnerstraße

„Klettern macht stark, fördert Selbstvertrauen und die Ioh-Wahrnehmung. Nach dem Kletterprojekt habe ich die Kinder sehr stolz erlebt. Diese Vermittlung von Erfolgserlebnissen hat die Kinder sehr bestärkt.“



Sport und Bewegung

Inliner-Kurs

Im Oktober 2013 fand auf dem Schulgelände der GGS Filchnerstraße ein zweitägiger Inliner-Kurs für Familien statt. Eltern mit Kindern vom Vorschul- bis zum Grundschulalter waren zu dem kostenlosen Workshop speziell für Fahranfängerinnen und -anfänger eingeladen.

Netzwerkpartner und das Familiennetzwerk Heißen hatten gemeinsam für die Veranstaltung geworben. Mit Erfolg: Aufgrund der starken Nachfrage wurde ein Woche später ein zweiter Workshop angeboten. Insgesamt nahmen 20 Eltern und Kinder an dem Fahrtraining teil.

Die positive Resonanz bestärkt die Netzwerkkoordinatorinnen darin, auch in 2014 weitere Bewegungsangebote auf Schulhöfen zu planen.

Ab auf die Rollen

Inliner-Kurs in Heißen für Familien

Das Familiennetzwerk Heißen lädt Kita- und Schulkinder gemeinsam mit ihren Eltern zum Inliner-Anfängerkurs ein. Die Kursleitung vermittelt dabei den richtigen Umgang auf den „Rollen“. Wie bremsen ich richtig? Wie fahre ich Kurven richtig? Wie fahre ich Kurven richtig aus? Diese Fragen sind Bestandteile des zweitägigen Workshops.

Der Kurs findet am Mittwoch, 16. Oktober, von 16.30 bis 18.30 Uhr und am Samstag, 19. Oktober, von 15 bis 18 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Filchnerstraße 21, statt. Inliner-Skates und Schoner müssen mitgebracht werden sowie wetterfeste Kleidung.

Der Kurs ist kostenlos und wird auch bei leichtem Regen durchgeführt. Interessierte melden sich bitte beim Familiennetzwerk Heißen, Tel. 30189826, oder Handy 0160/99875056.



Schulhofspiele – Bewegte Pausen

Nach Vorbild der Schulhofspiele in Eppinghofen (durchgeführt vom CBE, Peter Behmenburg und weiteren Netzwerkpartnern) werden bewegte Pausen nun auch in Heißen angeboten. Peter Behmenburg erklärte sich auf Vermittlung des Familiennetzwerks bereit, die Schulhofspiele an der GGS Sunderplatz in einer Einführungsphase anzuleiten. Dann sollen Ehrenamtliche für diese Aufgabe gewonnen werden.

Seit Februar 2014 haben die Schulkinder einmal wöchentlich in der zweiten großen Pause die Möglichkeit, alte und neue Spiele kennenzulernen. Die Palette reicht von „Fischer, Fischer – wie tief ist das Wasser?“, „Himmel und Hölle“ bis zum Seilspringen und auch der Plumpsack ging schon mehrmals herum.

Ellen Maaß

Schulleitung der GGS Sunderplatz

„Aktive Spielpausen fördern Basiskompetenzen, die eine Grundlage für das Lernen sind. Über die Pause hinaus erhalten die Kinder ein Spielrepertoire, das sie auch in ihrer Freizeit nutzen können.“





■ Hip-Hop meets Volksmusik

Ein besonderes Musikprojekt fand von März bis April 2013 statt. Ein Mülheimer Musikproduzent, Musiker und Sozial-Pädagoge leitete in seinem Tonstudio ein Generationsprojekt mit fünf Seniorinnen (über 70 Jahre) und sechs Jugendlichen (zwischen elf und 21 Jahren und mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln).

Vier Mal traf sich die Projektgruppe. Entstanden ist ein Mix aus selbstgeschriebenen Texten und einem bekannten Volkslied, das von allen Mitwirkenden gerappt wurde. In diesem Projekt lernten die Beteiligten voneinander, miteinander und übereinander.

Angestoßen wurde dieses intergenerative Projekt vom Familiennetzwerk Heißen. Gesponsert wurde es von der Volksbank Rhein-Ruhr.

■ Lebensbuch

„Jedes Leben ein Schatz“ ist ein Ergebnis des Seniorenprojektes, bei dem Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Heißen auf die Seniorinnen aus der Nachbarschaft

trafen, um mehr voneinander zu erfahren. Über einem Zeitraum von einem Jahr fanden regelmäßige Treffen mit 14 Menschen im Alter von 13 bis 91 Jahren statt. Sie sprachen über Erlebnisse und Erfahrungen, Nachbarschaftsfeste und Streiche, Familie und die große Liebe. Daraus entstand ein Buch



■ Peter Behmenburg Pflegedienst Behmenburg

„Überraschend für uns alle war, wie viele Gemeinsamkeiten junge und alte Menschen herausgefunden haben, obwohl sich die Lebenswelten in den letzten Jahrzehnten umfassend verändert haben. Daraus ist sehr viel gegenseitige Wertschätzung entstanden, die sich in dem Buch widerspiegelt.“

mit 160 Seiten. Die Vorstellung des Buches fand am 15. November 2013 in der Stadtteilbücherei im Gymnasium Heißen statt. Es waren 90 Personen zu der Vorstellung gekommen. Sie alle konnten ein kostenloses Exemplar des Buches mitnehmen. Weitere Exemplare wurden unter anderem über die Stadtteilbibliothek im Stadtteil verteilt.

Peter Behmenburg (Altenprojekt Gymnasium Heißen) und das Familiennetzwerk Heißen begleiteten das Projekt. Finanziert wurde der Buchdruck aus dem vom „Altenprojekt“ gewonnenen Bagfa-Innovationspreisgeld.



■ Isabelle Wojcicki Netzwerkkoordinatorin

„Mülheim wird immer älter und deshalb ist es wichtig, dass junge und alte Menschen voneinander lernen und ihre Vorurteile abbauen. Deshalb unterstützt das Familiennetzwerk intergenerative Projekte, bei denen beide Seiten voneinander, miteinander und übereinander lernen und mehr erfahren. Die verschiedenen Projekte sollen Inhalt, Anknüpfung und Medium bzw. Kommunikationsträger und Bindeglied zwischen den Generationen sein.“





■ Vermittlung von Lesepatinnen und -paten



Seit dem Frühjahr 2012 ist das Familiennetzwerk Heißen Mitglied im Mülheimer Netzwerk „Literacy“, das sich unter anderem um die Vermittlung von Lesepatenschaften bemüht. Die Ehrenamtlichen werden geschult und treffen sich regelmäßig mit Kindern, um vorzulesen, gemeinsam zu lesen und sich der Welt der Bücher auf kreative Weise anzunähern. Im Mittelpunkt steht die Freude an Büchern und Geschichten.

Im Stadtteil Heißen haben Lesepatinnen und -paten ihre Einsatzorte an Kitas, Grundschulen und in einem Jugendzentrum. Im Sommer 2012 konnten in Kooperation mit dem CBE erste Lesepatenschaften vermittelt werden. Seitdem vermittelt das Familiennetzwerk nicht nur neue Lesepatenschaften, sondern betreut auch die bestehenden. Die

Netzwerkkoordinatorinnen führen Gespräche mit Einrichtungen und Ehrenamtliche, stehen allen Partnern als Vermittlerinnen und Ansprechpartnerinnen zur Seite.

Im Februar 2014 fand ein Treffen für Heißener Lesepaten in der Stadtteilbibliothek Heißen statt: mit dem Ziel, dass sich die Lesepaten des Stadtteils untereinander besser kennenlernen und Informationen und Erfahrungen austauschen können.

Die Veranstaltungen sollen ca. zwei Mal im Jahr stattfinden. Das Familiennetzwerk Heißen nimmt an den regelmäßigen Treffen des Netzwerkes „Literacy“ teil.



■ „Italienische Kriminacht“

Im Rahmen der Europawoche im Mai 2013 veranstalteten das Evangelische Familienzentrum Kleiststraße, die Stadtteilbücherei Heißen, das Gymnasium Heißen, das Familiennetzwerk Heißen und JUPP (Jugend Potenzial Projekt) ein Theaterprojekt mit einem Dinner.

50 Gäste trafen sich zur Veranstaltung unter dem Motto „Pizza Vendetta“ auf dem Außen- gelände des Kindergartens. Sie erlebten eine spannende, interaktive Geschichte, die von den Schülerinnen und Schülern der Theater AG des Gymnasiums Heißen unter der Anleitung des ehrenamtlichen Theaterpädagogen Jürgen Deutschbein darge- boten wurde. Hinzu kam ein kuli- narischer Hochgenuss in Form eines 4-Gänge-Menüs, das Schü- lerinnen und Schüler zubereitet und serviert hatte.



■ Übergang Kita – Grundschule

Der Übergang von der Kita zur Grundschule ist ein neuer Lebensabschnitt für Kinder und Eltern. Deshalb ist es wichtig, dass dieser Schritt gut gelingt.

Info-Veranstaltung für Fachkräfte

Um über die Übergangsgestaltung mit Erziehern und Lehrern ins Gespräch zu kommen, plant die GGS Filchnerstraße eine Veranstaltung zu diesem Thema. Diese findet in Zusammen- arbeit mit dem Familiennetzwerk Heißen statt und richtet sich an alle Kitas in der Umge- bung. Ziel des Treffens ist es, einen übergrei- fenden Austausch zum Thema anzuregen sowie Projektideen mit Vorschulkindern und Schülern umzusetzen.

Kita- und Grundschul- kinder spielen gemeinsam

Derzeit arbeiten Kitas, die OGS-Koordinatorin der AWO Mülheim und der TSV Heimerde unterstützt durch das Familiennetzwerk Heißen an einer Idee zum Thema „Übergang Kita – Grundschule“. Grundschüler und Vorschulkin-

der benachbarter Grundschulen sollen bei spe- ziiell konzipierten Bewegungsangeboten zusammengebracht werden. So sollen die Ki- ta-Kinder die Schule und den Schulablauf früh- zeitig kennenlernen. Gleichzeitig können sich Erzieherinnen und die pädagogischen Betreu- ungskräfte der OGS sowie Lehrer austau- schen, um den Übergang für Kita-Kinder zu erleichtern.

Informationsveranstaltung „Soziale Netzwerke“

„Facebook, WhatsApp, Twitter ...“ – unter die- sem Motto stand eine Kooperationsveranstal- tung im Februar 2014. Eingeladen hatte die GGS Filchnerstraße in Zusammenarbeit mit dem Familiennetzwerk Heißen, Andreas Breuer, dem Medienberater für Mülheimer Schulen, und der Polizei.

Die Informationsveranstaltung richtete sich an Eltern von Grundschulern, da immer mehr Kin- der neuen Medien nutzen, Gefahrenpotentiale, wie Online-Mobbing und Datenmissbrauch aber oft nicht ausreichend bekannt sind. Die Veranstaltung wurde von den Eltern gut ange- nommen. Circa 30 Eltern waren der Einladung gefolgt.



Jugend / Verschiedenes

■ „Bunt statt grau“

Dieses Kooperationsprojekt der Evangelischen Jugend Heißen, des Familiennetzwerkes Heißen und JUPP! fand mit Unterstützung des Landesjugendamtes im September 2012 statt. Jugendliche ab zwölf Jahren haben im Rahmen des Stencils-Graffiti-Projekts (Schablonen für Graffiti) eine Mauer und einen Pflanzstreifen auf dem Außengeländer der Gnadenkirche in Heißen künstlerisch neu gestaltet. Erste Ideen dazu wurden bei einer Auftaktveranstaltung im Juni 2012 auf dem Heißener Markt gesammelt. 20 Jugendliche nahmen an den 15 Terminen teil.



■ Familienkompass aktualisiert

Ende 2012 wurde der Familienkompass aktualisiert. Eine zweite Auflage der Broschüre erschien und war schnell vergriffen. In der Broschüre finden Familien und Institutionen viele für sie interessante und wichtige Adressen und Ansprechpartner.

Der Kompass wurde kostenlos an Familien und Institutionen verteilt. Die Finanzierung des Drucks übernahm die RWE Deutschland AG.

■ Netzwerkarbeit

Das Familiennetzwerk Heißen steht im regelmäßigen Austausch mit den Institutionen des Stadtteils. Über sie ist der Kontakt zu den Familien sichergestellt.

